

Russland. Cortina  
26 Spieler im Aufge-  
zwei Akteure sollten  
Quell mit den Ameri-  
h gestrichen wer-  
neuen deutschen  
C Ingolstadt hat der  
keinen Profi für das  
r nominiert. sid

sich bei der WM sicher selbst insze-  
nieren – so wie in der Vergangenheit  
Kremlchef Wladimir Putin in Sot-  
schi, meint der frühere Präsidenten-  
kandidat Andrej Sannikow. Vor Be-  
ginn des Turniers hätten die Sicher-  
heitskräfte mit Repressionen gegen  
Regierungsgegner begonnen. So sei  
der Oppositionelle Maxim Win-  
jarski unter „fadenscheinigen Grün-  
den“ festgenommen worden. „Die  
Weltmeisterschaft in Minsk droht  
zum peinlichsten Wettbewerb in  
der Geschichte des Eishockeys zu  
werden“, meint Sannikow. dpa

## kleinen Kugeln

elby widmet Titel totem Vater



Selby freut sich  
n mit seiner Frau  
n Trophäe. Foto: AFP

te seine Ehefrau  
nd posierte mit  
rwürdigen WM-  
otos. Ungerech-  
reisgeld und der  
ns der Weltrang-  
l verdienten Zu-  
17-tägigen WM.  
tag schien der

18:14-Erfolg über Billard-Genie  
O'Sullivan undenkbar. Wie schon  
2007 bei der Finalniederlage gegen  
John Higgins schien der stets adrett  
gekleidete Mann aus Leicester das  
Versprechen an seinen Vater nicht  
einlösen zu können. Selby lag 3:8  
und 5:10 zurück – gegen den Welt-  
meister der vergangenen beiden  
Jahre und fünfmaligen Champion.  
O'Sullivan hatte zuvor noch nie ein  
WM-Endspiel verloren. „Ronnie  
beim ersten Weltmeistertitel im Fi-  
nale zu schlagen ist ein Traum, der  
wahr geworden ist“, sagte Selby, der  
O'Sullivan schon in drei von sechs  
anderen Endspielen bezwungen  
hatte.

Am Sonntag wirkte Selby am Tag  
nach dem schwer erarbeiteten  
17:15-Halbfinalsieg über den austra-  
lischen Ex-Weltmeister Neil Robert-  
son jedoch müde. Dann drehte der  
für seine kämpferischen Qualitäten  
gefürchtete Snooker-Arbeiter auf,  
hinterließ dem ausgeruhteren O'Sul-  
livan immer wieder Ablagen, mit de-  
nen der Favorit aus England nichts  
anfängen konnte. „Er war der ein-  
zige Spieler, der nicht von O'Sulli-  
van beherrscht wurde“, meinte der  
sechsmalige Weltmeister und BBC-  
Experte Steve Davis. dpa

liga konnte es in der Saison 1991/92  
mals nach der regulären Saison ein  
Finale geben. Sollten die Rhein-Ne-  
ckar Löwen und der THW Kiel auch  
nach der Serie punktgleich sein und  
darüber hinaus über die gleiche Tor-  
differenz verfügen, werden zwei Ent-  
scheidungsspiele ausgetragen.

Beenden die aktuelle Nummer  
eins und zwei der Liga die Saison  
beide beispielsweise mit 59:9 Punk-  
ten und einer Tordifferenz von je-  
weils plus 220, sieht Paragraph 44 der  
Spielordnung (SpO) ein direktes Du-  
ell mit Hin- und Rückspiel um den  
Titel vor. Drei Spieltage vor dem  
Ende liegen die Kieler nur dank des  
um sieben Treffer besseren Torver-  
hältnisses an der Spitze vor den  
punktgleichen Löwen (beide  
53:9-Zähler). Ob eine Mannschaft  
mehr Tore erzielt hat, heißt es in  
dem Bericht des Mannheimer Mor-  
gen, sei ebenso nicht relevant wie  
der direkte Vergleich. sid

## Vielseitigkeit in Marbach

**Marbach.** Die Elite des Vielseitig-  
keits-Reitsports tritt von morgen  
bis Sonntag auf dem Gelände des  
Haupt- und Landgestüts Marbach/  
Lauter zu einer ersten Standortbe-  
stimmung an.

„Marbach ist das erste Kräftere-  
sen der deutschen Topreiter. Es  
wird also spannend“, sagte Bundes-  
trainer Hans Melzer über den Wett-  
kampf auf der Schwäbischen Alb.  
Die Stars treten in der internationa-  
len Vielseitigkeitsprüfung mit ihren  
besten Pferden an. Darunter auch  
der Horber Doppel-Weltmeister Mi-  
chael Jung mit Goldpferd Sam.

Gleichzeitig dient Marbach als  
Vorbereitung zu den Weltreiterspie-  
len im Herbst in Frankreich. „Die  
Geländeprüfung wird aber noch  
nicht zu schwer sein, sondern der  
Jahreszeit angemessen“, sagte Mel-  
zer, der einen ersten Grundstein zur  
Verteidigung der Weltmeistertitel le-  
gen will. Insgesamt nehmen Reiter  
aus 15 Nationen teil. dpa